

Reiseziel LA SERENA

Nationale Tourismusbehörde | Chile

SERNATUR Region Coquimbo
Matta 461, of. 108, La Serena, Chile
@sernaturcoquimbo
/SernaturRegionCoquimbo
@sernatur_region_coquimbo



Ausgabe Januar 2023. Die Produktion wurde mit Mitteln des FNDR 2022 durchgeführt.



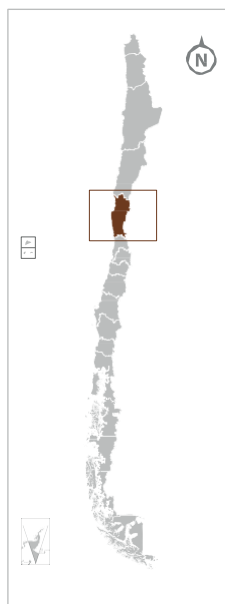
Besuch unserer offiziellen Websites



Scanne den QR-Code

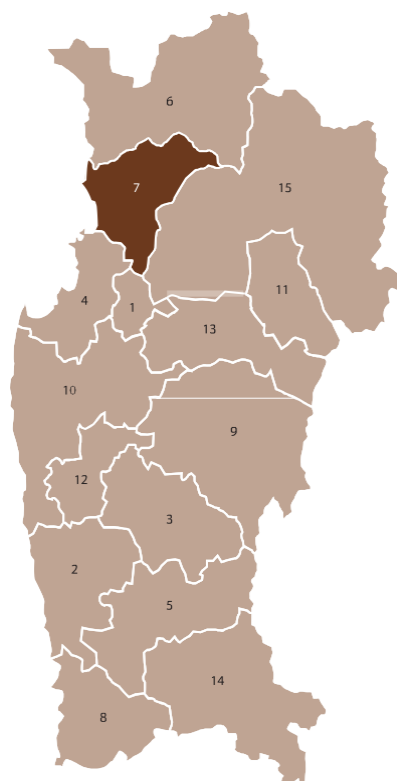


REGION COQUIMBO UND SEINE GEMEINDEN



Gemeinden

1. Andacollo
2. Canela
3. Combarbalá
4. Coquimbo
5. Illapel
6. La Higuera
7. La Serena
8. Los Vilos
9. Monte Patria
10. Ovalle
11. Paihuano
12. Punitaqui
13. Río Hurtado
14. Salamanca
15. Vicuña



Nicht zu verpassen

Strände

Die wunderschöne Küste am Fuße der auf Terrassen gebauten Stadt lädt zu langen Stränden für jeden Geschmack ein.

Die Meeresstraße

Einer der berühmtesten Spaziergänge Chiles verbindet die Strände, ausgehend vom El Faro Monumental, dem Wahrzeichen der Stadt in ihrer küstennahen Ausprägung.

Historisches und kulturelles Erbe

Die architektonische Tradition der Stadt und ihres historischen Zentrums ist ein Muss, um die lange Geschichte der Stadt zu erkunden.

La Serena

Sie befindet sich 12 km nördlich von nördlich von Coquimbo und 470 km nördlich von Santiago, entlang der Ruta 5 Norden.

Grenzwerte

Im Süden mit der Gemeinde Coquimbo, im Norden mit der Gemeinde La Higuera, im Osten mit der Osten mit der Gemeinde von Vicuña und im Westen an den Pazifischen Ozean.

NÜTZLICHE DATEN

	Krankenwagen	131
	Polizei	133
	Feuerwehr	132
	Anden-Hilfskorps	136
	CITUC Intoxikationen	(56-2) 635 6800
	Versicherung melden	4242

Wählen von Telefonnummern

Von Chile ins Ausland:

Netzbetreiber + 0 + Landesvorwahl + Ortsvorwahl + Telefonnummer

Eine weitere Stadt in Chile:

Ortsvorwahl + Telefonnummer

Vom Festnetz zum Handy

9 + Telefonnummer

Vom Handy zum Festnetz

0 + Ortsvorwahl + Telefonnummer

Verkehrstelefone

	Internationaler Flughafen	
	Arturo Merino Benítez	(+56) 226901796
	La Florida Flughafen	
	von La Serena	(+56) 51 2270353
	Busbahnhof La Serena	(56 51) 222 45 73

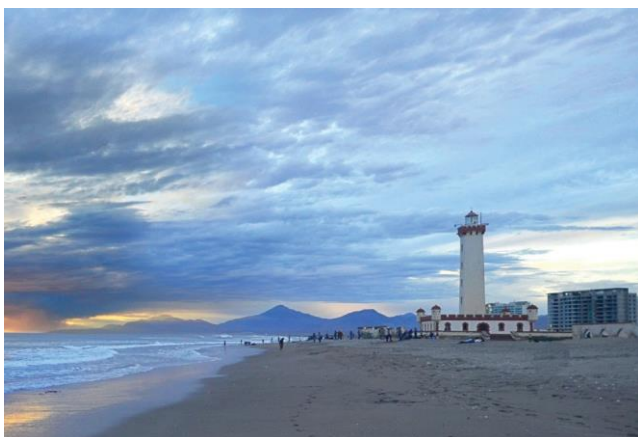
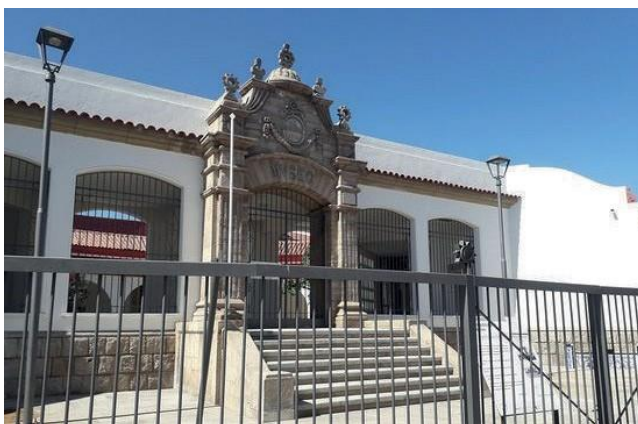
Informationen

Sernatur, Fremdenverkehrsbüro
Matta 461, La Serena
+Info.: www.turismoregiondecoquimbo.cl

Direktion für Tourismus und Kulturerbe,
I. Stadtverwaltung von La Serena.
Casa Jilberto, Cienfuegos Straße #226, La Serena.
(+56-51 2206544)

EINFÜHRUNG

Die historische Stadt, Hauptstadt der Region Coquimbo, ist nach Santiago die zweitälteste Stadt Chiles. Sie wurde 1544 von Kapitän Juan Bohón gegründet und 1549 von Kapitän Francisco de Aguirre neu gegründet. Hier kann man die Vergangenheit und Geschichte einatmen, mit einem Hauch von Spanien und vorspanischen Kulturen. Die typische Zone wurde 1981 zum Nationaldenkmal erklärt und umfasst 20 nationale Denkmäler, darunter Häuser und historische Gebäude, Paläste und Kirchen aus Kalkstein. Der von Francisco de Aguirre gewählte Standort ist derselbe, den die Stadt heute einnimmt, auf fünf Terrassen am linken Ufer des Elqui-Flusses, die stufenförmig zum Meer hin abfallen, ähnlich wie ein Anfiteater.



Oben Sektor Cuatro Esquinas, Avenida del Mar. **Mitte** Archäologisches Museum.
Unten Der Leuchtturm, Nationaldenkmal.

LA SERENA

Der Tourismus hat sich zu einem der wichtigsten Wirtschaftszweige der Stadt entwickelt und verdoppelt im Sommer die Einwohnerzahl der Gemeinde.

KÜSTENRAND

Avenida del Mar. Der Küstenstreifen, der La Serena und Coquimbo verbindet, ist eine der schönsten Promenaden der Stadt. Von El Faro bis in den Süden erstreckt sich ein 7 km langer, wunderschöner Strand, der in der Sommersaison von Rettungsschwimmern und Sanitätern überwacht wird. Er verfügt über eine gute Hotel- und Gastronomieinfrastruktur mit Gerichten, die aus den typischen Meeresfrüchten der Gegend zubereitet werden. Ein Radweg verbindet die Abschnitte El Faro-Playa, La Barca und von Playa Los Corsarios bis zur Grenze mit Coquimbo, ideal zum Radfahren oder Inlineskaten.

📍 **Der Zugang erfolgt über die Avenidas Francisco de Aguirre, Cuatro Esquinas oder über den Sektor Peñuelas.**

Monumentaler Leuchtturm. Imposantes Bauwerk, das zu Beginn der Avenida Francisco de Aguirre am Meer errichtet wurde, zu Beginn des Plan Serena (1948-1950). Er ist das nördliche Wahrzeichen, das den Beginn der Avenida del Mar markiert, und das westliche Wahrzeichen der internationalen Straße Ruta Gabriela Mistral. Sie hat eine dekorative Funktion. Wurde am 9. Juni 2010 zum Nationalen Monument erklärt.

Punta de Teatinos. Dort befindet sich das Feuchtgebiet Laguna Saladita, ein geschütztes Ökosystem, in dem man u. a. Arten wie Garumamöwe, Kuhreiher, Regenpfeifer und Strandläufer beobachten kann. Der Zugang erfolgt über eine 2 km lange Schotterstraße in gutem Zustand. Es ist nicht möglich, zu campen, zu baden oder mit Fahrzeugen an den Strand zu fahren.

📍 **befindet sich 7 km nördlich von La Serena.**

HISTORISCHES ZENTRUM

Route der 5 Kalksteinkirchen. Sie befinden sich im historischen Zentrum und verleihen der Stadt ein einzigartiges und charakteristisches Aussehen.

Die Kathedralkirche. Es handelt sich um eine Basilika im neoklassizistischen Stil mit drei Schiffen aus Stein, Säulen und einem hölzernen Dach über einem Turm, der die Achse der Fassade bildet, und mit schönen religiösen Glasfenstern. Ihre ersten Bauversuche gehen auf das Jahr 1633 zurück, die heutige Ausführung stammt aus dem Jahr 1844 und wurde von dem französischen Architekten Juan Herbage entworfen.

📍 **Es befindet sich in der Straße Los Carrera, Ecke Cordovez, und ist Teil des städtischen Komplexes der Plaza de Armas. Seit 1981 ist es ein Nationales Denkmal.**

Die Kirche San Francisco. Sie ist der einzige der Tempel, der nicht von den Flammen des Brandes von 1680 verzehrt wurde, der durch den Angriff des Piraten Sharp verursacht wurde. Ihr Bau begann im Jahr 1563 mit einem Oratorium und einem Lehmhaus. Sie wurde zwischen 1585 und 1590 von Fray Medina, Juan Carbero und Francisco Román im europäisch-manieristischen Stil erbaut und am 25. Dezember 1627 als Nuestra Señora de Buena Esperanza (Unsere Liebe Frau der Guten Hoffnung) eingeweiht. Sie gilt aufgrund ihres Alters und ihrer architektonischen Qualität als eines der wichtigsten Zeugnisse der Kolonie. Seit 1977 ist sie ein Nationaldenkmal.

📍 **befindet sich in der Straße Eduardo de la Barra an der Ecke Balmaceda.**

Die Kirche Santo Domingo. Ihr Bau begann 1613 mit der Ankunft des Ordens von Santo Domingo und fand 1775 seinen Höhepunkt, wie eine Zahleninschrift auf der Treppe zum Chorraum zeigt. Es heißt, dass die Jungfrau des Rosenkranzes die Dorfbewohner in jenen Jahren vor einer Überschwemmung bewahrt hat. Die einschiffige, aus Kalkstein und Holz errichtete Kirche ist im klassisch-manieristischen Stil gehalten und besitzt einen Glockenturm im eklektischen Stil, der in der zweiten Hälfte des 19.

19. JAHRHUNDERT. Sie wurde 1850 und 1958 umgestaltet und bewahrt ein wertvolles Taufbecken aus dem 17. Seit 2001 ist sie ein nationales Denkmal.

📍 befindet sich in der Cordovez-Straße an der Ecke Pedro Pablo Muñoz Av.

Kirche San Agustín. Ihr Bau geht auf das Jahr 1750 zurück. In den ersten Jahren ihres Bestehens wurde sie von Piraten geplündert und niedergebrannt, aber auch von der Natur verwüstet. Sie ist ein Wahrzeichen der Stadt, da sie eine der Grenzen der Altstadt markiert. Sie gehörte ursprünglich den Jesuiten, die sie nach ihrer Vertreibung verließen. Die letzte Restaurierung wurde 1994 anlässlich des 450-jährigen Stadtjubiläums durchgeführt, wobei Elemente der ursprünglichen Fassade erhalten blieben.

📍 Es befindet sich in der Straße Cantournet an der Ecke von Cienfuegos, neben La Recova.

Die Kirche La Merced. Ihr erster Bau geht auf das Jahr 1557 zurück. Aufgrund ständiger Piratenangriffe wurde sie mehrmals umgebaut. Es ist bekannt, dass der Mercedarier-Orden 1555 in La Serena ankam, aber die endgültige Fertigstellung des Gotteshauses geht auf das Jahr 1709 zurück. Der heutige Turm stammt aus dem Jahr 1830 und ist im gotischen Stil gehalten.

📍 befindet sich in der Straße Balmaceda an der Ecke Arturo Prat.



Oben das Regiment von Coquimbo, Park Santa Lucía.

Unten Kathedrale von La Serena.

ANSICHTEN

Aussichtspunkt Santa Lucía - Infanterieregiment Nº

21 Coquimbo. Es befindet sich auf dem Gipfel des Hügels Santa Lucía, 113 Meter über dem Meeresspiegel, auf der zweiten der fünf in geologischer Zeit modellierten Terrassen. Man kann durch seinen Park spazieren und die historische Galerie des Regiments besuchen. Von hier aus hat man einen schönen Panoramablick auf die Stadt und das Meer.

📍 **Der Zugang erfolgt über die Straße Las Casas mit Justo Donoso oder über die Avenida General Novoa.**

Aussichtspunkt des Campus Andrés Bello - Universität

La Serena. Neben dem Hauptgebäude der Universität von La Serena, auf dem sogenannten El Pino-Hügel, befindet sich der Aussichtspunkt, der einen Panoramablick auf die Stadt und den Ballungsraum La Serena-Coquimbo und das Meer bietet.

📍 **Der Zugang erfolgt über die Treppe in der Straße Cisternas oder über die Av. Raúl Bitrán, den Hauptzugang zum Universitätscampus.**

Natürlicher Aussichtspunkt Cerro Grande. Von der Spitze des Hügels aus hat man den besten Panoramablick auf La Serena, Coquimbo und das Elqui-Tal. Er kann mit Allradfahrzeugen, mit dem Fahrrad oder zu Fuß erklommen werden und ist ein idealer Ort zum Fotografieren, Beobachten der Flora und für lange Spaziergänge. An diesem Aussichtspunkt gibt es keine Infrastruktur.

📍 **Der Zugang erfolgt über die Avenida 4 Esquinas, vorbei am Sektor El Milagro, etwa 20 Minuten mit dem Auto vom Stadtzentrum entfernt.**

Aussichtspunkt Avenida Pedro Pablo Muñoz.

Natürlicher Aussichtspunkt, der den Umriss einer der 5 Terrassen markiert, auf denen die Stadt gebaut ist. Man kann die Bucht von Coquimbo sehen und die Architektur und die charakteristischen Balkone von La Serena bewundern.

📍 **An der westlichen Grenze gelegen, die der typischen Zone entspricht von La Serena.**



Oben Freilichtmuseum, Avenida Francisco de Aguirre. **Mitte** Frontispiz des Historischen Museums Gabriel Gonzáles Videla. **Unten** Sonnenfinsternis in der Avenida del Mar.

MUSEEN

Museum des Hauses Gabriel González Videla. Es ist das einzige noch erhaltene Haus aus dem 19. Jahrhundert in der Nähe der Plaza de Armas. Es handelt sich um ein zweistöckiges Gebäude mit zwei Häusern mit Innenhöfen, das dem ehemaligen Präsidenten der Republik und berühmten Sohn von La Serena, Gabriel González Videla, gehörte. Es wurde 1981 zum Nationaldenkmal erklärt.

📍 befindet sich in der Matta Street 495, an der Ecke Cordovez.

Archäologisches Museum. Es beherbergt etwa 25.000 Exponate, die das Leben der Ureinwohner der Region in den Epochen der Paläo-Indianer, Archaiker, El Molle, Las Animas, Diaguita und Diaguita Inca beleuchten. An seiner Fassade ist eine Steinfassade aus dem Jahr 1820 im mestizischen Barockstil erhalten.

📍 befindet sich in der Cordovez-Straße an der Ecke von Cienfuegos.

Freilichtmuseum. Die Alameda Francisco de Aguirre wurde 1855 mit der Umwandlung der Schlucht von San Francisco in eine öffentliche Promenade begonnen. Der Raum zwischen den Straßen José Manuel Balmaceda und Ruta 5 Norte war früher der Lieblingsplatz der Einheimischen, wo sie Nationalfeiertage, Weihnachten, Neujahr und religiöse Feste feierten. Laubabwerfende Weißpappeln, Akazien und Platanen säumen die Promenade.

In der Mitte des 20. Jahrhunderts wurden Statuen hinzugefügt, die heute das Freilichtmuseum bilden. Die Promenade wurde von dem Landschaftsarchitekten Oscar Prager neu gestaltet, und im Rahmen des so genannten Serena-Plans wurden Werke aus Ateliers und Kunstgalerien in Florenz, Pisa, Rom, Neapel und aus Werkstätten in Pietra Santa Lucca, wie den Marmorbrüchen von Carrara, herbeigeschafft. Derzeit sind 30 Originalwerke von Künstlern wie Virginio Arias, Lily Garafulic, Berta Herrera und Samuel Román zu sehen.

Mineralogisches Museum Ignacio Domeyko. Es sammelt etwa 7.000 mineralogische Proben aus Bergbaurevieren in verschiedenen Teilen des Landes und im Ausland. Zu den interessantesten Stücken, die der Besucher in diesem Bereich bewundern kann, gehören die silbernen Rosicleres aus Chañarcillo, Rubine aus Indien, Diamanten aus Brasilien und Afrika, Lapislazuli aus Chile, Meteoriten, Fossilien und Gesteine, aus denen die Erdkruste besteht, sowie einzigartige goldhaltige Mineralien aus der Lagerstätte El Indio.

 befindet sich in der Calle Benavente 980 auf dem Ignacio-Domeyko-Campus der Universität von La Serena.

PARKS

Pedro de Valdivia Park. Er verfügt über einen Mini-Zoo mit Arten wie Kondore, Adler, Enten, Guanakos, Schildkröten und anderen. Der Park bietet auch Sportplätze für Fußball, Rugby und Basketball, Picknickplätze, Kinderspielflächen und Wanderwege.

📍 **an der Ecke Brasil Street und Ruta 5 Norte**

Gabriel Coll Park. Ein idealer Ort, um ihn mit der Familie zu genießen, mit Grünflächen, Kinderspielflächen, Grillplätzen und Wanderwegen für erholsame Spaziergänge.

📍 **befindet sich zwischen den Avenidas Cisternas und 18 de Septiembre.**

Japanischer Garten. Sein ursprünglicher Name ist Kokoro No Niwa (Herzgarten). Das Hauptmerkmal des Ortes ist der Shinji-ike-Teich, benannt nach der Ähnlichkeit mit dem japanischen Buchstaben, der das Herz symbolisiert. Die Inseln Turu-shima und Kame-shima (Kranich und Schildkröte) sind die Tiersymbole für Glück bzw. Langlebigkeit. Außerdem gibt es hier Wanderwege, Wasserläufe, das Teehaus und den Zen-Garten. Außerdem gibt es eine Pagode und Laternen, die von japanischen Partnern des Unternehmens CAP Mining gespendet wurden. Mehr als 70 Pflanzenarten, die im japanischen Stil gezüchtet werden, sind hier zu sehen. Darunter befinden sich Kirschbäume, Kamelien, Azaleen, Ginkgo biloba, Zypressen, heimische Nandinen, japanischer Ahorn, flüssiger Bernstein, Myrten, Kryptomeria-Kiefern und Aukubas. Was die empfindliche Fauna betrifft, so findet man hier Koi-Fische, die sich durch ihre Langlebigkeit und Größe auszeichnen und bis zu 100 Jahre alt und einen Meter lang werden können, sowie schwarze, weiße und Schwarzhalschwäne, wobei letztere unter Naturschutz stehen, Wasserschildkröten, Taguas, Stock- und Peking-Enten und andere.

📍 **liegt zwischen der Avenida Pedro Pablo Muñoz und der Ruta 5 Norte.**



Plano La Serena





Oben Panoramablick auf den Japanischen Garten. **Unten** Historisches Zentrum von La Serena.



Oben Historisches Zentrum der Stadt. **Unten** Aussichtspunkt der Universität von La Serena.

HÄUSER UND GEBÄUDE

Das Carmona-Haus. Sein Bau geht auf das Jahr 1855 zurück und ist das Werk des englischen Baumeisters Omas Jame. Es hat ein Stockwerk und zwei Innenhöfe. Seine lange Südfassade zeichnet sich durch einen voluminösen Belvedere aus. Es wurde 1981 zum Nationaldenkmal erklärt.

📍 **Es befindet sich in der Straße 1080 Balmaceda, Ecke Amunátegui.**

Herreros-Haus. Es wurde etwa 1860 von dem britischen Architekten David James erbaut und hat einen klassischen, ruhigen Stil. Es wurde 1981 zum Nationaldenkmal erklärt.

📍 **Es befindet sich in der Matta-Straße 331 - 351 zwischen Prat und Brasil.**

Das Chadwick-Haus. Es ist vielleicht das Haus in La Serena, in dem die ursprünglichen Elemente am besten erhalten sind. Es wurde zwischen 1865 und 1870 von Don Bartolo Varela erbaut. Es ist im neoklassizistischen Stil von La Serena gehalten und verfügt über zwei Stockwerke, die sich um zwei Innenhöfe gruppieren. Es wurde 1981 zum Nationaldenkmal erklärt.

📍 **Es befindet sich in der Calle Los Carrera 271-299 an der Ecke zur Brasil.**

Konsistorialgebäude, Stadtverwaltung von La Serena.

Erbaut von dem Architekten Enrique Benavente im Jahr 1938. Es bildet einen Komplex mit dem Gebäude der Gerichtshöfe. Es weist herausragende Elemente wie dicke Säulen, Zierlaternen und einen Balkon in der Mitte auf. Der erste Kapitelsaal wurde hier 1549 in Betrieb genommen. An der Fassade ist das alte Stadtwappen erhalten, das in Zeiten von Piratenüberfällen den Eingang zu La Serena markierte.

📍 **Es befindet sich in der Straße Prat 451, Ecke Los Carrera.**

Plazas de Armas. Im Herzen der Stadt gelegen, ist er die traditionelle Flaniermeile von Serena. Während der Kolonialzeit diente die Plaza de Armas als Freiluftmarkt. Die wichtigsten Baumarten, die hier zu finden sind, sind unter anderem die chilenische Palme, die Jacaranda, die Zeder, die Melia, die Inka-Krone, der Lorbeer und der böhmische Olivenbaum. In der Mitte des Platzes befindet sich ein großer, von Samuel Román in Stein gehauener Brunnen (Nationaler Kunstpreis, 1964). Der Kiosk auf dem Platz wurde 1945 von der syrisch-libanesischen Kolonie gestiftet.

Die Recova. Die alte Recova stammt aus dem Jahr 1876 und wurde 1930 in Stadtmarkt umbenannt. Aufgrund des Erdbebens von 1975 wurde 1981 ein neues Gebäude errichtet. Es ist einer der attraktivsten und komfortabelsten Märkte des Landes.

📍 **an der Ecke von Cienfuegos und Cantournet.**

Isabel-Bongard-Gebäude. Ehemalige Escuela Normal de Preceptoras, die im letzten Jahrhundert von großer Bedeutung war. Zu Ehren ihres Beitrags zum Bildungswesen wurde sie 1993 zum Isabel-Bongard-Campus der Universität von La Serena ernannt. Am 23. Juni 1995 wurde er zum Nationaldenkmal erklärt.

📍 **in der Straße Amunátegui 851.**

Haus Jiliberto. Aus Lehm, Zwischenwänden und Holz erbautes Haus, dessen Fassade zum Teil mit geprägtem Blech verkleidet ist, das einen Ziegelstein imitiert. Es ist ein typischer Vertreter der eklektischen Epoche der Architektur von Serená. Es handelt sich um ein Wohnhaus, das sich um einen Innenhof gruppiert, zu dem die Galerien des ersten Stocks hin ausgerichtet sind. Im dritten Stockwerk, in der Achse der Hauptfassade, befindet sich ein Belvedere, ein in der chilenischen Architektur der Spätromantik, insbesondere in den Küstenstädten, recht häufiges Element.

📍 **Es befindet sich in der Straße Cienfuegos an der Ecke Colón.**

Interpretationszentrum für religiöses Erbe, Kirche

Santa Inés. Die Kirche, die in einer der ältesten Kirchen der Stadt La Serena untergebracht ist und deren Geschichte auf das Jahr 1670 zurückgeht, wurde 1977 zum Nationaldenkmal erklärt. 1975 schloss sie ihre Pforten und erfüllte keine kirchlichen Funktionen mehr. Anschließend wurde eine Restaurierungsstudie durchgeführt, um ihr historisches Erbe wiederherzustellen, was 2010 mit der Übergabe der renovierten Struktur und einer ständigen Ausstellung über das religiöse Erbe der Region Coquimbo durch eine hochmoderne interaktive Ausstellung mit vier Touchscreens, die es dem Betrachter ermöglichen, durch einfaches Berühren der Bildschirme auf Informationen zuzugreifen, abgeschlossen wurde.

📍 **an der Ecke der Straßen Almagro und Matta.**

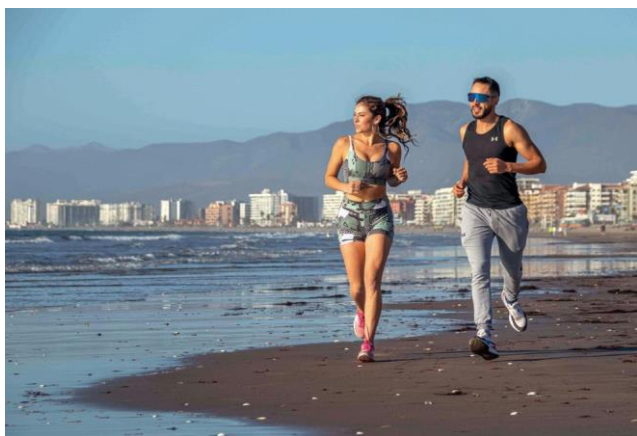
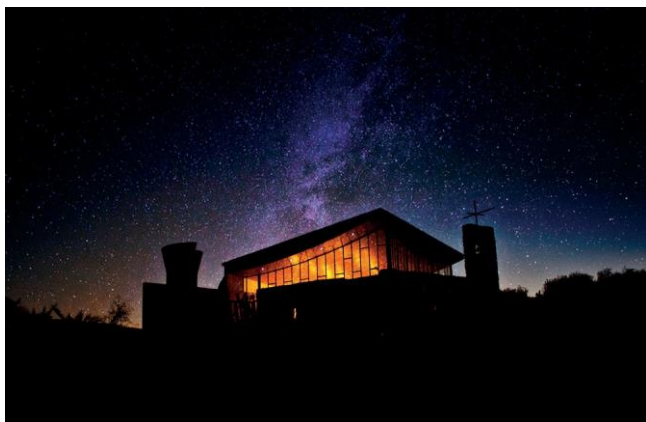
Haus Las Palmeras. Dieses Haus wurde 1925 von Gabriela Mistral gekauft, wo ihre Mutter Petronila und ihre Halbschwester Emelinda lebten. 1990 wurde es zum historischen Denkmal erklärt. Die Regionalbibliothek Gabriela Mistral befindet sich auf der Rückseite des Hauses.

📍 **befindet sich in der Avenida Francisco de Aguirre, auf dem Weg zum monumentalen Leuchtturm.**

Umbra Sonnenfinsternis. Die Skulptur befindet sich in der Avenida del Mar in La Serena. Dieses historische Wahrzeichen wird es ermöglichen, das Phänomen der Sonnenfinsternis, die am 2. Juli 2019 stattfindet, in Erinnerung zu behalten.



Oben Marktplatz "La Recova". **Mitte** Typische Produkte der Gemeinde.
Unten Das Innere der Wohnung von Las Palmeras.



Oben Die Papaya, eine typische Frucht dieser Region. **Mitte** Cerro Mayu Sternwarte. **Unten** Küstenstreifen der Avenida del Mar La Serena.

BEMALTE DÖRFER

Der Elqui fließt durch weite, terrassenförmig angelegte Auenlandschaften, in denen sich die für ländliche Dörfer typischen gärtnerischen Aktivitäten entwickeln konnten. Stromabwärts des Puclaro-Stausees gibt es eine Reihe von Dörfern und Ortschaften, die die Tradition eines mit Landwirtschaft und Viehzucht verbundenen Lebens aufrechterhalten.

Diese Dörfer sind von der Landwirtschaft und der Viehzucht geprägt. Diese Ortschaften sind über die internationale Route Gabriela Mistral (Route CH-41) sowie über die Avenida de Islón zu erreichen, die rund um den bevölkerungsreichen Sektor Las Compañías.

DÖRFER

Ökotourismus-Pfad von Santa Gracia. Es ist ein idealer Ort für Spezialtourismus wie Flora- und Faunabeobachtung, Trekking und Reiten, um nur einige zu nennen. Besondere Attraktionen sind die Dörfer El Romero und Lambert (Überbleibsel der Bergbaugeschichte in der Region) und die Mine San Geronimo.

📍 **40 km nordöstlich von La Serena gelegen.**

Algarrobito. Dies ist ein empfehlenswerter Ort, um Produkte aus Papaya und Manjar Blanco zu probieren. Es gibt mehrere handwerkliche Fabriken.

📍 **liegt 11 km von La Serena entfernt, Ruta CH-41.**

Altovalsol. Dorf mit schönem Panoramablick auf das Elqui-Tal bei Tag und klarem Himmel bei Nacht. Ehemalige Siedlung der indigenen Bevölkerung während der Inka-Herrschaft. Der Ort verfügt über einen 10 Hektar großen Wasserpark und verschiedene Campingplätze für die Freizeitgestaltung.

📍 **liegt 14 km von La Serena entfernt, Ruta CH-41.**

El Rosario. In dieser ländlichen Gegend befindet sich die Elqui-Reitschule, in der Reit- und Springunterricht erteilt wird und in der es eine Hippotherapie-Schule mit

Pferden gibt, die für die Arbeit mit Kindern, insbesondere mit Behinderten, ausgebildet sind.

 **liegt 18 km von La Serena entfernt, Route CH-41.**

Las Rojas. Der Ort zeichnet sich durch seine malerische, 1892 errichtete Lehmziegelkirche und die ihn umgebenden, stufenförmig abfallenden Hänge aus.

📍 **Es liegt 21 km von La Serena, Ruta CH-41, entfernt.**

El Hinojal. Er verfügt über einen attraktiven Zoo, in dem Tiere in natürlicher Umgebung leben. Unter ihnen sind Pumas, Affen, bengalische Tigerin, Schwäne, afrikanische Löwen, Rot- und Silberfüchse, Stachelschweine, Pudu, Gazellen, Aras, Papageien und afrikanische Krüge. Auf der Route 41 Gabriela Mistral, Seite 3, El Hinojal.

📍 **Es liegt 23 km von La Serena, Ruta CH-41, entfernt.**

Quebrada de Talca und Cerro Mayu Observatorium.

Mayu bedeutet in der Quechua-Sprache Fluss der Sterne (Milchstraße). Am Eingang zur Quebrada de Talca, 30 km östlich von La Serena an der Route CH-41, befindet sich das touristische Observatorium Cerro Mayu inmitten eines großen Landguts, auf dem Papayas und Trauben angebaut und Wein für den Export produziert werden. Es verfügt über ein 14-Zoll-Teleskop, zwei Sonnentelkope und einen schönen archäoastronomischen Park mit modernen Skulpturen, die prähispanische Kulturen darstellen.

📍 **Die Touren werden im Winter ab 18:30 Uhr und im Sommer ab 21:00 Uhr angeboten.**

Bucht von San Pedro. Ein attraktives gastronomisches Zentrum, in dem man Zubereitungen aus frischem Fisch und Meeresfrüchten probieren kann, wie z. B. Caldillo de Congrio, Pailas Marinas, Empanadas mit Meeresfrüchten, gebratenen Fisch und vieles mehr. Außerdem kann man hier Kunsthandwerk von hervorragender Qualität kaufen, Sportfischen betreiben und Windhundrennen bewundern, um nur einige Aktivitäten zu nennen.

📍 **Sie liegt 4 km nördlich von La Serena, an der Route 5.**

La Serena Golf. Der Golfplatz liegt direkt am Meer. Seine große Ausdehnung und sein hoher Standard machen ihn zu einem der wichtigsten Golfplätze des Landes.

📍 befindet sich an der nördlichen Ausfahrt von La Serena, Ruta 5 Norte, km 482.

Das La Portada-Stadion wurde 1952 eingeweiht und im Mai 2015 neu eingeweiht. Es hat eine Kapazität von bis zu 18.501 Zuschauern. Es ist auch die offizielle Heimstätte des Club Deportes La Serena.

📍 befindet sich in der Avenida Estadio 1440.



La Portada-Stadion.



Oben Innenarchitektur der Kathedrale. **Unten** Diaguïta-Keramik.

Rat. Es bevorzugt in Sernatur registrierte und zertifizierte Anbieter touristischer Dienstleistungen. Die Registrierung für Beherbergungs- und Abenteuer tourismusdienste ist gemäß dem Tourismusgesetz N° 20.423 obligatorisch.

Besuch: serviciosturisticos.sernatur.cl